

gung und der nationalen Befreiungsbewegung auf der Grundlage der objektiv übereinstimmenden Grundinteressen immer mehr durch. Das ist und bleibt die Garantie für weitere Erfolge des nationalen und sozialen Befreiungskampfes.

Im Kampf für Weltfrieden und internationale Sicherheit, gegen Krieg, Aggression und imperialistische Gewaltpolitik ist eine mächtige Friedensbewegung entstanden. Die Einheit aller Kräfte, die für Frieden, nationale Befreiung und sozialen Fortschritt kämpfen, ist das Gebot unserer Epoche.

Der Kampf für sozialen Fortschritt und Sozialismus und der Kampf für friedliche Koexistenz von Staaten mit unterschiedlicher Gesellschaftsordnung bilden eine Einheit. Die Durchsetzung der friedlichen Koexistenz schränkt den Spielraum der aggressiven Kräfte des Imperialismus ein. Sie schafft günstigere äußere Bedingungen für den Aufbau des Sozialismus und Kommunismus, für den Kampf um internationale Sicherheit und Abrüstung, für die Entfaltung des Kampfes aller revolutionären und friedliebenden Kräfte um Frieden, Demokratie und gesellschaftlichen Fortschritt.

Die Veränderungen im internationalen Kräfteverhältnis zugunsten des Sozialismus haben den Imperialismus gezwungen, sich mit seiner Strategie und Taktik den neuen Bedingungen des Klassenkampfes anzupassen. Der Imperialismus befindet sich historisch und weltpolitisch in der Defensive. Die Prinzipien der friedlichen Koexistenz von Staaten unterschiedlicher sozialer Ordnung müssen auch von imperialistischen Staaten und ihren Regierungen anerkannt werden. Doch das bringt keinen Wandel im Wesen des Imperialismus, seiner Abenteuerlichkeit und Raubgier mit sich. Er strebt nach Höchstprofiten, verstärkt die Ausbeutung, Unterdrückung und Expansion und sucht nach Mitteln und Wegen, den Vormarsch der antiimperialistischen, demokratischen Kräfte aufzuhalten und zu verhindern. Für seine gefährlichen aggressiven und reaktionären Pläne setzt er alle Potenzen ein, die ihm noch zur Verfügung stehen.

Ziel des Imperialismus bleibt es vor allem, seine Positionen zu bewahren und zu erweitern, die sozialistische Ordnung zu untergraben und zu vernichten. Die allseitige Stärkung des Sozialismus, die entschlossene Verteidigung seiner Errungenschaften und unverminderte Wachsamkeit sind daher Grundgebote aller revolutionären Kräfte. Dadurch wird zugleich dem Kampf um Frieden, Demokratie und sozialen Fortschritt in der ganzen Welt, der auch in Zukunft große Anstrengungen verlangt, ein gewaltiger Dienst geleistet. So hat der gesetzmäßige Prozeß der Abgrenzung der sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik von der kapitalistischen Bundesrepublik Deutschland in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens zur weltweiten völker-